

# **Schulinternes Fachcurriculum Geographie**

**Alle Inhalte sind ausgerichtet an den Fachanforderungen Geographie.**

Im Geographieunterricht wird in jeder Jahrgangsstufe kontinuierlich die basale Kompetenz der Sprachbildung geschult.

**Hinweise:**

**Für die Spalten der untenstehenden Tabellen gilt:**

**„Mögliche Inhalte“ (siehe Tabellen unten)**

Die „möglichen Inhalte“ dienen zur Erfüllung der verbindlichen Themen. Sie können durch/um andere Inhalte ersetzt/ergänzt werden. Dies liegt im Ermessen der unterrichtenden Lehrkräfte.

**„Mögliche Begriffe“ (siehe Tabellen unten)**

Die „möglichen Begriffe“ dienen zur Erfüllung der verbindlichen Themen. Sie können durch/um andere Begriffe ersetzt/ergänzt werden. Dies liegt im Ermessen der unterrichtenden Lehrkräfte.

Eine Klassenarbeit im Umfang von 45 Minuten wird in Klassenstufe 9.2. als Leistungsnachweis geschrieben. Die inhaltliche Ausgestaltung (z.B. Reihenfolge der Halbjahresthemen) obliegt der unterrichtenden Lehrkraft. Die Klassenarbeit umfasst die Kompetenzbereiche Fachwissen (F), Kommunikation (K), Bewerten/Beurteilen (B) und (je nach Aufgabenstellung) Erkenntnisgewinnung/Methoden (M) sowie die drei Anforderungsbereiche (AFB 1-3). Die Bedingungen der Klassenarbeit werden den SuS im vorausgegangenen Unterricht bekannt gegeben.

Schriftliche Wiederholungen („Tests“) im Umfang von maximal 20 Minuten werden in allen Jahrgangsstufen geschrieben.

## Klasse 5: Übergang/Einstieg in die Geographie

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen (F, K, B, H, O, M)	Mögliche Inhalte	Mögliche Begriffe
<p><b>Arbeiten wie ein Geograph: Orientierung, Karte, Atlas, GIS, internetbasierte Raumdarstellungen</b></p> <p>(mögliche Vernetzung mit Mathematik (Maßstab))</p>	<p>Die Schüler und Schülerinnen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• F1 (S1) grundlegende planetarische Merkmale (z.B. Größe, Gestalt, Aufbau, Neigung der Erdachse) beschreiben</li> <li>• F1 (S2) die Stellung und die Bewegungen der Erde im Sonnensystem und deren Auswirkungen erläutern (Tag und Nacht, Jahreszeiten)</li> <li>• F2 (S4) gegenwärtige naturgeographische Phänomene und Strukturen in Räumen (z.B. Vulkane, Erdbeben, glazial geformte Landschaften) beschreiben und erklären</li> <li>• F2 (S6) Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (z.B. Bedeutung des Klimas für die Vegetation) beschreiben und erklären</li> <li>• O1 (S1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z.B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgsketten der Erde, der einzelnen Bundesländer)</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ziel des Faches Geographie</li> <li>2. Entdeckung der Welt</li> <li>3. Überblick über die Erde</li> <li>4. Orientierung im Nahraum (u.a. Schulweg)</li> <li>5. Arbeiten mit analogen und digitalen Karten</li> </ol>	<p>Globus (Modell), Kontinente, Ozeane, Nord- u. Südhalbkugel, Äquator, Nullmeridian, Breitenkreise, Längenhälbkreise, Gradnetz, GPS, Maßstab, Legende, Höhenlinien, Höhenschichten, NN</p> <p><b>Topographischer Kanon:</b> Kontinente und Ozeane</p>
<p><b>Die Erde entdecken: Leben unter verschiedenen Naturbedingungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• O1 (S2) kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Orientierungssysteme (z.B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde)</li> <li>• O3 (S5) die Grundelemente einer Karte (z.B. Grundrissdarstellung, Generalisierung) nennen und den Entstehungsprozess einer Karte beschreiben</li> <li>• O4 (S11) mit Hilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z.B. Landmarken, Straßennamen, Himmelsrichtungen, GPS) ihren Standort im Realraum bestimmen</li> <li>• O4 (S12) anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum beschreiben</li> <li>• O4 (S13) sich mit Hilfe von Karten und anderen Orientierungshilfen (z.B. Kompass) im Realraum bewegen</li> <li>• M1 (S1) geographisch relevante Informationsquellen, sowohl klassische (z.B. Fachbücher, Gelände), technikgestützte (z.B. Internet, DVDs) als auch personelle (z.B. Raumplaner) nennen</li> <li>• M1 (S2) geographisch relevante Informationsformen/Medien (z.B. Atlas, Karte, Foto, Luftbild, Satellitenbild, Diagramm, Globus, WebGIS, digitale Kartendienste) nennen</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lebensweisen von Kindern auf der Welt</li> <li>2. Bewegung der Erde und ihre Folgen</li> <li>3. Leben in Georisikogebieten</li> </ol>	<p>Erdachse, Wendekreis, Polarkreis, Zenitstand, Jahreszeiten, Klimazonen (z.B. Polarzone, gemäßigte Zone, Tropen), Vegetationszonen, Polartag, Polarnacht, Erdplatte, Schicht- u. Schildvulkan, Magma, Lava, pazifischer Feuerring, Tsunami, Erdbeben</p> <p><b>Topographischer Kanon:</b> z.B. Tropischer Regenwald, arktische Bereiche (Grönland, Nordamerika, ...)</p>

**Klasse 5: Geographie Deutschlands**

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen (F, K, B, H, O, M)	Mögliche Inhalte	Mögliche Begriffe
	Die Schüler und Schülerinnen können ...		
<p><b>Landwirtschaft und Fischerei in SH und Deutschland – Herstellung von Nahrungsmitteln</b></p> <p>(mögliche Vernetzung mit Biologie (Nutztiere))</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• F3 (S10) vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z.B. wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen)</li> <li>• F4 (S17) das funktionale und systematische Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z.B. Standortwahl von Unternehmen aller Wirtschaftssektoren, Landwirtschaft, Energiegewinnung, Tourismus) beschreiben und analysieren</li> <li>• K1 (S1) geographisch relevante schriftliche und mündliche Aussagen in Alltags- und Fachsprache verstehen</li> <li>• K1 (S2) geographisch relevante Sachverhalte sachlogisch geordnet unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken</li> <li>• H1 (S1) kennen die normative Vorgabe der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für menschliches/gesellschaftliches Handeln</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Großproduktion in der modernisierten Landwirtschaft – vom Bauernhof zum Hightech-Betrieb</li> <li>2. Konventionelle und ökologische Landwirtschaft</li> <li>3. Nachhaltiger Konsum von Nahrungsmitteln</li> </ol>	<p>Ackerbau, Viehwirtschaft, Mechanisierung, Spezialisierung, Intensivierung, Massentierhaltung, konventionelle u. ökologische Landwirtschaft, regionale Produkte, Nachhaltigkeit</p> <p><b>Topographischer Kanon:</b> Großlandschaften, Bundesländer u. Hauptstädte, relevante Auswahl Mittelgebirge u. Gewässer</p>
<p><b>Facetten der Industrie in SH und Deutschland – Standorte und ihre Entstehung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit</li> <li>• O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten</li> <li>• M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen</li> <li>• M2 (S5) problem-, sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (z.B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probennahme, Befragen) oder durch Versuche und Experimente gewinnen</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Industrieprodukte im Alltag</li> <li>2. Industriestandorte und ihre Entstehung</li> </ol>	<p>Standortfaktoren, Rohstoffe, Zulieferer, Arbeitskräfte, Absatzmarkt, Konkurrenz, Braun- u. Steinkohle</p> <p><b>Topographischer Kanon:</b> z.B. Ruhrrevier, Rheinisches Revier</p>
<p><b>Dienstleistungsgesellschaft SH und Deutschland – Standorte und ihre Entstehung</b></p>		<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dienstleistungen im Alltag (Unterschied Stadt-Land)</li> <li>2. Dienstleistungszentren und ihre Entstehung</li> </ol>	<p>Beschäftigungsanteil der Sektoren, Automatisierung, Strukturwandel</p> <p><b>Topographischer Kanon:</b> relevante Auswahl Städte</p>

**Klasse 6: Naturgeographie Europas**

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen (F, K, B, H, O, M)	Mögliche Inhalte	Mögliche Begriffe
	Die Schüler und Schülerinnen können ...		
<b>Entstehung der Klima- und Vegetationszonen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• F2 (S4) gegenwärtige naturgeographische Phänomene und Strukturen in Räumen (z.B. Vulkane, Erdbeben, glazial geformte Landschaften) beschreiben und erklären</li> <li>• F2 (S5) vergangene und zu erwartende naturgeographische Strukturen in Räumen (z.B. Lageveränderung der geotektonischen Platten, Gletscherveränderungen) erläutern</li> <li>• F2 (S6) Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (z.B. Bedeutung des Klimas für die Vegetation, Bedeutung des Gesteins für den Boden) beschreiben und erklären</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entstehung und Bedeutung von Vegetationszonen</li> <li>2. Niederschlag und Temperatur beeinflussen das Pflanzenwachstum</li> <li>3. Entstehung und Bedeutung von Klimazonen</li> <li>4. Beispielregionen</li> <li>5. Zeichnen und interpretieren von <b>Klimadiagrammen</b></li> </ol>	Tundra, Taiga, Laub- u. Mischwald, Steppe, Hartlaubgehölze, Wetter, Klima, See- u. Landklima, Übergangsklima,
<b>Entstehung von Oberflächenformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• F2 (S7) den Ablauf von naturgeographischen Prozessen in Räumen (z.B. Wetter, Gebirgsbildung) darstellen</li> <li>• K1 (S2) geographisch relevante Sachverhalte sachlogisch geordnet unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken</li> <li>• O2 (S3) die Lage eines Ortes (und anderer geographischer Objekte und Sachverhalte) in Beziehung zu weiteren geographischen Bezugseinheiten (z.B. Flüsse, Gebirge) beschreiben</li> <li>• O2 (S4) die Lage geographischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z.B. Lage im Gradnetz) genauer beschreiben</li> <li>• M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Landschaftsformen Schleswig-Holsteins</li> <li>2. Entstehung von Küsten in Nordeuropa</li> <li>3. Entstehung von Inseln (z.B. Island, Kanaren)</li> <li>4. Entstehung von Gebirgen (z.B. Alpen)</li> <li>5. Entstehung von Vulkanen (z.B. Ätna, Vesuv, Kaiserstuhl)</li> </ol>	Eiszeiten, Gletscher, Glaziale Serie, Moräne, Marsch, Gezeiten, Watt, Geest und östliches Hügelland, Fjord, Förde, Schäre, Plattengrenzen, Faltengebirge

## Klasse 6: Wirtschaftsräume in Europa

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen (F, K, B, H, O, M)	Mögliche Inhalte	Mögliche Begriffe
	Die Schüler und Schülerinnen können ...		
<b>Tourismus in verschiedenen Landschaftszonen Europas</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• F3 (S10) vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z.B. wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen)</li> <li>• F3 (S11) Funktionen von humangeographischen Faktoren in Räumen (z.B. Erschließung von Siedlungsräumen, Verkehrs- und Bildungsinfrastrukturen) beschreiben und erklären</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nachhaltigkeit der Verkehrsmittel</li> <li>2. Verschiedene Arten des Tourismus (mindestens ein Beispiel aus Schleswig-Holstein)</li> <li>3. Nachhaltiger Urlaub</li> </ol>	Individualtourismus, Massentourismus, Saison, CO <sub>2</sub> -Ausstoß
<b>Wirtschaftszentren – Standorte und ihre Entstehung (optional)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• F4 (S17) das funktionale und systemische Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z.B. Standortwahl von Unternehmen aller Wirtschaftssektoren, Landwirtschaft, Energiegewinnung, Tourismus) beschreiben und analysieren</li> <li>• K1 (S2) geographisch relevante Sachverhalte sachlogisch geordnet unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken</li> <li>• B1 (S1) fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens (wie z.B. ökologische/ökonomische/soziale Angemessenheit, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität) nennen</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Industrie- und Dienstleistungszentren in Europa im Überblick</li> <li>2. Wirtschaftszentren und ihre Entstehung</li> </ol>	Standortfaktoren, Schwerindustrie, Leichtindustrie, Global City, Forschung und Entwicklung
<b>Vernetzung von Wirtschaftszentren – Verkehr und Logistik (optional)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• H1 (S3) kennen Determinanten des eigenen Handelns (z.B. Ich-zentrierte Wohlstandsorientierung, gesellschaftliche Zwänge)</li> <li>• H1 (S4) kennen Felder nachhaltigen persönlichen Handelns (z.B. Fair Trade, Mobilität, Wohnen, Energie, Ernährungsgewohnheiten) in der Verflechtung der Maßstabsdimensionen individuell – lokal – regional – national – global</li> <li>• H1 (S5) kennen Handlungsfelder nachhaltiger Raumgestaltung von Behörden und Firmen (z.B. nachhaltige Stadtplanung, Corporate-Social-Responsibility-Strategien von Firmen, Entwicklungszusammenarbeit)</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Logistik: der Weg des Produkts aus dem Internet zum Kunden</li> <li>2. Wahl des Verkehrsmittels</li> <li>3. Ausbau der Infrastruktur (Tunnel, Brücken)</li> <li>4. Knotenpunkte der Logistik – Schiffs- und Flughäfen</li> </ol>	Logistik, Onlinehandel, Güterverkehr, Verkehrsknotenpunkt, Infrastruktur, Drehkreuz, Container, Massengut, Stückgut, Binnenschifffahrt, Nord-Ostsee-Kanal

**Klasse 7: Räume und ihre Abhängigkeiten und Potenziale**

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen (F, K, B, H, O, M)	Mögliche Inhalte	Mögliche Begriffe
<p><b>Naher und Mittlerer Osten – Abhängigkeit vom Erdöl und Möglichkeiten der Diversifizierung</b></p> <p>Ergänzung: Topographischer Überblick über die Region</p>	<p>Die Schüler und Schülerinnen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• F2 (S8) das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe (z.B. Höhenstufen der Vegetation, Meeresströmungen und Klima, Geosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf) als System darstellen</li> <li>• F4 (S18) Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z.B. Rodung, Gewässerbelastung, Bodenerosion, Bodenversalzung, Klimawandel, Wassermangel) erläutern</li> <li>• F4 (S20) mögliche ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z.B. Tourismusförderung, Aufforstung) erläutern</li> <li>• F5 (S22) geographische Fragestellungen (z.B. Gunst-/Ungunstfaktoren, Ungleichwertigkeit bzw. Gleichwertigkeit von Lebensbedingungen in Stadt und Land) an einen konkreten Raum (z.B. Gemeinde/Heimatraum, Bundesland, Verdichtungsraum, Deutschland, Europa, USA) richten</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Naturräumliche Abhängigkeiten in Nah- und Mittelost</li> <li>2. Ressource Erdöl – Motor der Entwicklung</li> <li>3. Entwicklung durch Tourismus</li> <li>4. Logistik-Drehscheibe Dubai</li> <li>5. Nachhaltige Entwicklungschancen</li> </ol>	<p>Wüste, Oase, Erdöl- und Erdgasförderung, Diversifizierung, Wasserkonflikte, Stadtentwicklung, Dimensionen der Nachhaltigkeit: Natur, Gesellschaft, Wirtschaft, Nachhaltigkeitsdreieck</p>
<p><b>Afrika – Abhängigkeiten von Naturraum und Bevölkerungsentwicklung und seine wirtschaftlichen Potenziale</b></p> <p>Ergänzung: Topographischer Überblick über die Region</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren</li> <li>• B1 (S2) geographische Kenntnisse und die o. g. Kriterien anwenden, um ausgewählte geographisch relevante Sachverhalte (z.B. Migration, Entwicklungszusammenarbeit, Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte) zu beurteilen</li> <li>• O5 (S15) anhand von kognitiven Karten/mental maps erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden</li> <li>• H2 (S6) entwickeln und erproben konkrete individuelle Handlungsmöglichkeiten nachhaltiger Raumgestaltung (z.B. Fair Trade, regionale Produkte, Entwicklungszusammenarbeit)</li> <li>• M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen usw. auswählen</li> <li>• M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen</li> <li>• M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Naturräumliche Abhängigkeiten in Afrika</li> <li>2. Bevölkerungswachstum – Chance oder Risiko</li> <li>3. Wirtschaftlicher Aufschwung</li> <li>4. Nachhaltige Entwicklungschancen</li> </ol>	<p>traditionelle Anbauformen, Tageszeitenklima, ökologische Benachteiligung, Tropischer Regenwald, Savanne, Sahelzone, Desertifikation, Passatzirkulation, Geburtenrate, Sterberate, Metropolisierung, Migration, Fair Trade, Tourismus, Bildung, Rohstoffe, HDI, Grundbedürfnisse, Exportgüter, cash crops, sog. Entwicklungsländer, Schwellenländer, [Post-] Industrieländer</p>

- |  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden</li></ul> |  |  |
|--|---|--|--|

## Klasse 7: Räume in der weltwirtschaftlichen Dynamik

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen (F, K, B, H, O, M)	Mögliche Inhalte	Mögliche Begriffe
	Die Schüler und Schülerinnen können ...		
<p><b>Lateinamerika – unterschiedliche Dynamik durch weltwirtschaftliche Verflechtungen</b></p> <p>Ergänzung: Topographischer Überblick über die Region</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• F3 (S12) den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z.B. wirtschaftlicher Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären</li> <li>• F3 (S15) humangeographische Wechselwirkungen zwischen Räumen (z.B. Stadt – Land, sog. Entwicklungsländer – [Post-]Industrieländer bzw. Länder des Südens, Länder des Nordens) erläutern</li> <li>• K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren</li> <li>• B2 (S3) aus klassischen und modernen Informationsquellen sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung beurteilen</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lateinamerika in der Weltwirtschaft</li> <li>2. Megacities</li> </ol>	<p>weltwirtschaftliche Verflechtungen, Megacity, Favela</p>
<p><b>China – Dynamik des Wirtschaftswachstums und seine Folgen</b></p> <p>Ergänzung: Topographischer Überblick über die Region</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus, Ressourcennutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten</li> <li>• O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten</li> <li>• O3 (S10) einfache thematische Karten mit WebGIS erstellen</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. China – die Werkbank der Welt</li> <li>2. Global City Shanghai</li> <li>3. Regionale Disparitäten</li> </ol>	<p>Sonderwirtschaftszonen, Produktionsstätten, Infrastruktur, Wanderarbeiter, Urbanisierung, Know-how</p>
<p><b>Südostasien – Dynamik und Verwundbarkeit durch globale Einflüsse</b></p> <p>Ergänzung: Topographischer Überblick über die Region</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit</li> <li>• M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen</li> <li>• M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z.B. absolute/relative Zahlen in Diagramme) umwandeln</li> <li>• M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. High-Tech aus Südostasien</li> <li>2. Singapur – Aufstieg eines Entwicklungslandes</li> <li>3. Entwicklung durch Tourismus</li> <li>4. Verwundbarkeit durch globale Einflüsse</li> </ol>	<p>Forschung und Entwicklung, Produktionskosten, internationale Arbeitsteilung, Schifffahrtswege, Drehscheibe, Verwundbarkeit</p>

**Klasse 8: Regionale und globale Verflechtungen**

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen (F, K, B, H, O, M)	Mögliche Inhalte	Mögliche Begriffe
	Die Schüler und Schülerinnen können ...		
<p><b>Nordamerika – ökonomischer und gesellschaftlicher Wandel und geoökologische Konflikte</b></p> <p>Ergänzung: Topographischer Überblick über die Region sowie naturräumliche Voraussetzungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• F3 (S13) das Zusammenwirken von Faktoren in humangeographischen Systemen (z.B. Welthandel und Globalisierung, Migration und Metropolisierung) erläutern</li> <li>• F3 (S23) zur Beantwortung dieser Fragestellungen Strukturen und Prozesse in den ausgewählten Räumen (z.B. Wirtschaftsstrukturen, Globalisierung der Industrie und des Dienstleistungssektors, Waldrodung in Amazonien) analysieren</li> <li>• K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations-, und adressatengerecht organisieren und präsentieren</li> <li>• B3 (S5) zu den Auswirkungen ausgewählter geographischer Erkenntnisse in historischen und gesellschaftlichen Kontexten (z.B. Berichte von Entdeckungsreisen) kritisch Stellung nehmen</li> <li>• B3 (S6) zu ausgewählten geographischen Aussagen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (z.B. Vorhersagen von Naturrisiken und Umweltgefährdungen) kritisch Stellung nehmen</li> <li>• H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. High-Tech-Wandel in der Landwirtschaft und Industrie</li> <li>2. Migration – Wandel als Einwanderungsland von den Anfängen bis heute (hier z.B. New York als Beispiel)</li> </ol>	<p>Großlandschaften, Hurricane/Tornado, Agrobusiness, Feedlot, Family Farm, Factory Farm, Manufacturing Belt, Silicon Valley, Start-up, Innovation, Binnenwanderung, Einwanderungsland, illegale Einwanderung, Tortilla Curtain</p>
<p><b>Russland – Rohstoffförderung mit weltwirtschaftlicher Bedeutung unter Extrembedingungen</b></p> <p>(kurzhalten, eine oder zwei Doppelstd.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• O3 (S9) aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen</li> <li>• O5 (S15) anhand von kognitiven Karten / mental maps erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden</li> <li>• O5 (S16) anhand von Karten verschiedener Art erläutern, dass Raumvorstellungen stets konstruiert sind</li> <li>• M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten</li> <li>• M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nur: Raumnutzung unter Extrembedingungen</li> </ol>	<p>Erdöl, Erdgas, Bodenschätze, Ressourcen, Nördlicher Seeweg, Permafrostboden, borealer Nadelwald, Tundra, Taiga, Kältengrenze, Trockengrenze, Pipelinebau</p>

**Klasse 8: Räume im Wandel**

<p><b>Indischer Subkontinent – aktuelle sozioökonomische Entwicklungen und Disparitäten in globalen Kontexten</b></p> <p>Ergänzung: Topographischer Überblick über die Region</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• F4 (S19) an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z.B. Migration, Ressourcenkonflikte) systematisch erklären</li> <li>• F4 (S21) Erkenntnisse auf Räume der gleichen oder unterschiedlichen Maßstabebene anwenden sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede (z.B. Regionalisierung und Globalisierung, nachhaltige Entwicklung) darstellen</li> <li>• K2 (S5) im Rahmen geographischer Fragestellungen die logische, fachliche und argumentative Qualität eigener und fremder Mitteilungen kennzeichnen und angemessen reagieren</li> <li>• K2 (S6) an ausgewählten Beispielen fachliche Aussagen und Bewertungen abwägen und in einer Diskussion (z.B. Rollenspiel) zu einer eigenen begründeten Meinung und/oder zu einem Kompromiss kommen</li> <li>• B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, SDGs, Tourismus) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten</li> <li>• H1 (S3) kennen Determinanten des eigenen Handelns (z.B. ichzentrierte Wohlstandsorientierung, gesellschaftliche Zwänge)</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gesellschaft im Umbruch: Armut, Gegensätze und die Rolle der Frau</li> <li>2. Millionenstädte als Zukunftschance und Zufluchtsort</li> </ol>	<p>Partizipation, Hinduismus, Bevölkerungsentwicklung, Monsun, Kinderarbeit, nachhaltige Produktion, Megacity, Slum, Infrastruktur, Mikrokredite, Familienplanung</p>
<p><b>Räume im Fokus nachhaltiger Entwicklung – weltweit</b></p> <p><i>Dieses Thema wird nicht explizit behandelt, sondern findet jeweils in den vorherigen Themen Berücksichtigung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• H3 (S9) reflektieren in kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihr Handeln und das Handeln anderer</li> <li>• H3 (S10) reflektieren Wertorientierungen von Personen der Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit</li> <li>• O2 (S3) die Lage eines Ortes in Beziehung zu weiteren geographischen Bezugseinheiten (z.B. Flüsse und Gebirge) beschreiben</li> <li>• O2 (S4) die Lage geographischer Objekte im Gradnetz beschreiben</li> <li>• O3 (S7) Manipulationsmöglichkeiten kartographischer Darstellungen (z.B. durch Farbwahl) beschreiben</li> <li>• O3 (S8) topogr. Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nachhaltige Entwicklungschancen und Entwicklungsperspektiven</li> </ol>	
<p><b>Naturrisiken / Aufbau der Erde (siehe Klasse 9)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M4 (S9) selbstständig geographische Fragen stellen und Hypothesen formulieren</li> <li>• M4 (S10) einfache Überprüfungsmöglichkeiten von Hypothesen beschreiben und anwenden</li> <li>• M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben</li> </ul>		

**Klasse 8 und 9: Geosystem Erde – Modelle und Vernetzungen**

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen (F, K, B, H, O, M)	Mögliche Inhalte	Mögliche Begriffe
	Die Schüler und Schülerinnen können ...		
<p><b>Naturrisiken – Aufbau der Erde und Modell der Plattentektonik (Klasse 8)</b></p> <p>Ergänzung: Topographischer Überblick über die Region</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>F2 (S3) die natürlichen Sphären des Systems Erde (z.B. Atmosphäre, Pedosphäre, Lithosphäre) nennen und einzelne Wechselwirkungen darstellen</li> <li>F2 (S8) das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe (z.B. Höhenstufen der Vegetation, Meeresströmungen und Klima, Geosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf) als System darstellen</li> <li>F4 (S19) an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z.B. Desertifikation, Migration, Ressourcenkonflikte, Meeresverschmutzung) systemisch erklären</li> <li>F4 (S20) mögliche ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z.B. Tourismusförderung, Aufforstung, Biotopvernetzung, Geotopschutz) erläutern</li> <li>K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren</li> <li>B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus, Ressourcennutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Aufbau der Erde</li> <li>Modell der Plattentektonik – Annahmen, Belege und Erklärungen</li> <li>Naturrisiken durch Plattentektonik: Vulkanismus, Erd- und Seebeben</li> <li>Nachhaltiger Umgang mit Naturrisiken</li> </ol>	<p>Schalenbau, Kontinentalplatten, Subduktion, Konvergenz, Divergenz, Mittelozeanischer Rücken, (Seafloor Spreading), Hot Spots, Magma, Lava, Eruption, Erdbeben, Epizentrum, Seebeben, Tsunami, Verwundbarkeit</p>
<p><b>Geosystem Weltmeer – Nutzung und Verwundbarkeit Ergänzung: (Klasse 9, auch folgende Themen)</b></p> <p>Topographischer Überblick über die Region</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>H1 (S4) kennen Felder nachhaltigen persönlichen Handelns (z.B. Fair Trade, Mobilität, Wohnen, Energie, Ernährungsgewohnheiten) in der Verflechtung der Maßstabdimensionen individuell–lokal–regional–national–global</li> <li>H1 (S5) kennen Handlungsfelder nachhaltiger Raumgestaltung von Behörden und Firmen (z.B. nachhaltige Stadtplanung, Corporate-Social-Responsibility-Strategien von Firmen, Entwicklungszusammenarbeit)</li> <li>H3 (S9) kennen in kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihr Handeln und das Handeln anderer</li> <li>O1 (S1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z.B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde)</li> <li>O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten</li> <li>M2 (S5) problem-, sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (z.B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Befragen) oder durch Versuche und Experimente gewinnen</li> <li>M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten</li> <li>M3 (S7) gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen</li> <li>M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z.B. absolute/relative Zahlen in Diagramme) umwandeln</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Meer als Ressourcen und Rohstoffquelle</li> <li>Meer als Transportweg</li> <li>Nachhaltige Nutzung – Raumbeispiele aus Nord- und Ostsee</li> </ol>	<p>Schelf, (sub-)marine Lagerstätten, Energiegewinnung, Überfischung, Aquakulturen, internationale Seeverkehrswege, Seerecht, Verschmutzung, Meeresströmungen</p>

--	--	--	--

<p><b>Klimasystem der Erde – Faktoren und einfache Systeme (auf globaler, regionaler und lokaler Maßstabsebene)</b></p> <p>Ergänzung: Topographischer Überblick über die Region</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• F2 (S3) die natürlichen Sphären des Systems Erde (z.B. Atmosphäre, Pedosphäre, Lithosphäre) nennen und einzelne Wechselwirkungen darstellen</li> <li>• F2 (S8) das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe (z.B. Höhenstufen der Vegetation, Meeresströmungen und Klima, Geosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf) als System darstellen</li> <li>• F4 (S19) an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z.B. Desertifikation, Migration, Ressourcen-konflikte, Meeresverschmutzung) systematisch erklären</li> <li>• F4 (S20) mögliche ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z.B. Tourismusförderung, Aufforstung, Biotopvernetzung, Geotopschutz) erläutern</li> <li>• K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren</li> <li>• B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus, Ressourcen-nutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>3. Klimaelemente, Klimafaktoren und ihre Wechselbeziehungen</li> <li>4. Aufbau der Atmosphäre und der Klimazonen</li> <li>5. Atmosphärische Zirkulation als vereinfachtes System</li> <li>6. Regionale und globale Systeme (z.B. Land-See-Windsystem, Passate und Föhn)</li> </ol>	<p>Wetter, Witterung, Klima, Klimaelemente, Klimafaktoren, Klima- und Vegetationszonen, Aufbau der Atmosphäre, natürlicher Treibhauseffekt, globale atmosphärische Zirkulation, Land-See-Windsystem</p>
<p><b>Pedosphäre und Hydrosphäre – Gefährdung und Schutz</b></p> <p>Ergänzung: Topographischer Überblick über die Region</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• H1 (S4) kennen Felder nachhaltigen persönlichen Handelns (z.B. Fair Trade, Mobilität, Wohnen, Energie, Ernährungsgewohnheiten) in der Verflechtung der Maßstabsdimensionen individuell – lokal – regional – national – global</li> <li>• H1 (S5) kennen Handlungsfelder nachhaltiger Raumgestaltung von Behörden und Firmen (z.B. nachhaltige Stadtplanung, Corporate-Social-Responsibility-Strategien von Firmen, Entwicklungszusammenarbeit)</li> <li>• H3 (S9) kennen in kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihr Handeln und das Handeln anderer</li> <li>• O1 (S1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z.B. Namen und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde)</li> <li>• O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten</li> <li>• M2 (S5) problem-, sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (z.B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Befragen) oder durch Versuche und Experimente gewinnen</li> <li>• M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten</li> <li>• M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen</li> <li>• M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z.B. absolute/relative Zahlen in Diagramme) umwandeln</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lebensgrundlagen Pedosphäre und Hydrosphäre</li> <li>2. Bodenbildung</li> <li>3. Wasserkreislauf</li> </ol> <p>Fakultativ: Nachhaltige Boden- und Wassernutzung an Raumbeispielen weltweit</p>	<p>Pedosphäre, Hydrosphäre, Wasserkreislauf, Bodenbildung, fossiles Wasser, Grundwasser, Trinkwasser</p>

**Hinweis:** **Klassenarbeit in 9.2. (siehe Anmerkungen auf Seite 1 des Curriculums)**

**Klasse 10: Versorgung in Deutschland und Europa**

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen (F, K, B, H, O, M)	Mögliche Inhalte	Mögliche Begriffe
	Die Schüler und Schülerinnen können ...		
<p><b>Energieversorgung in Europa – regionale Potenziale und nachhaltige Strategien</b></p> <p>Ergänzung: Topographischer Überblick über die Region</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>F4 (S20) mögliche ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z.B. Tourismusförderung, Aufforstung) erläutern</li> <li>F4 (S21) Erkenntnisse auf andere Räume der gleichen oder unterschiedlichen Maßstabebene anwenden sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede (z.B. globale Umweltprobleme, Regionalisierung, Tragfähigkeit der Erde und nachhaltige Entwicklung) darstellen</li> <li>K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren</li> <li>B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus, Ressourcennutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten</li> <li>H2 (S7) entwickeln und erproben konkrete kollektive Handlungsmöglichkeiten nachhaltiger Raumgestaltung unter Mitwirkung der Schulöffentlichkeit und/oder außerschulischer Akteure (z.B. Vertreter der Kommune, der Wirtschaft, NGOs)</li> <li>H2 (S8) entwickeln und erproben Mitwirkung an raumpolitischen Entscheidungsprozessen (Partizipation auf lokaler Ebene)</li> <li>O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten</li> <li>O3 (S8) topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen</li> <li>O3 (S9) aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen</li> <li>M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren</li> <li>M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden</li> <li>M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben</li> </ul>	<p>Energieversorgung in Europa</p> <p>Energieverbrauch und Energievorräte</p> <p>Mögliche Energieträger in Europa</p> <p>Regionale Potenziale für Energieversorgung</p> <p>Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen</p>	<p>Primärenergieträger, Braunkohle, Steinkohle, Erdöl, Erdgas, Atomenergie, regenerative Energien, Windenergie, Offshore-Anlagen, Geothermie, Biogas, Solarenergie, Wasserkraft, Stromtrasse, Energiespeicherung, Energiesparen, Energiemix</p>
<p><b>Nahrungsmittelversorgung und Konsum in Europa – Produktionsketten und nachhaltige Strategien</b></p> <p>Ergänzung: Topographischer Überblick über die Region</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>H2 (S7) entwickeln und erproben konkrete kollektive Handlungsmöglichkeiten nachhaltiger Raumgestaltung unter Mitwirkung der Schulöffentlichkeit und/oder außerschulischer Akteure (z.B. Vertreter der Kommune, der Wirtschaft, NGOs)</li> <li>H2 (S8) entwickeln und erproben Mitwirkung an raumpolitischen Entscheidungsprozessen (Partizipation auf lokaler Ebene)</li> <li>O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten</li> <li>O3 (S8) topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen</li> <li>O3 (S9) aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen</li> <li>M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren</li> <li>M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden</li> <li>M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Ökologischer vs. konventioneller Landbau</li> <li>Produktionsketten der Landwirtschaft</li> <li>Landwirtschaft in der EU: Subventionen vs. freier Markt</li> <li>Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen</li> </ol>	<p>Europäische Agrarpolitik, Anbauregionen, Agroindustrie, Lebensmittelimporte, Globalisierung der Warenströme, transportintensive Produktion, Veredelung, Spezialisierung, Technisierung, Subventionen,</p>
<p><b>Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde – Bsp. für nachhaltige Gestaltungsmöglichkeiten</b></p> <p>Dieses Thema wird nicht explizit</p>		<ol style="list-style-type: none"> <li>Mein Konsumverhalten, mein CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</li> <li>Mein ökologischer Fußabdruck</li> </ol>	<p>Ein Projekt zum Thema „Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten“</p>

behandelt, sondern findet jeweils in  
den vorherigen Themen  
Berücksichtigung

3. Handeln und  
Verantwortung

